Pollenflugbericht Galtür

vom 7. August 2026

Beifuß rückt rund um Galtür in den Fokus – Gräserpollenbelastung bleibt niedrig!

Innsbruck (615 m a.s.l.)		Galtür (1579 m a.s.l.)	
Gräser	Beifuß	Gräser	Beifuß
Wegerich	Ambrosia	Wegerich	Ambrosia
Ampfer	Pilzsporen	Ampfer	Pilzsporen

Risikoklassen: fehlend/sehr gering | gering | mittel | hoch

KURZ GESAGT

Die Gräserpollenbelastung rund um Galtür bleibt niedrig und dürfte in dieser Saison nicht mehr wesentlich ansteigen. Der Fokus richtet sich nun zunehmend auf den Beifuß, dessen allergene Belastung mit fortschreitender Blüte voraussichtlich zunehmen wird.

Mit fortschreitendem Sommer verändert sich die Pollensituation rund um Galtür. Die Gräserpollenkonzentrationen haben sich auf einem niedrigen Niveau eingependelt, während Beifuß (Artemisia) nun zunehmend an Bedeutung gewinnt. Die Pollenkonzentrationen sind derzeit noch niedrig, werden in den kommenden Wochen jedoch voraussichtlich ansteigen.

Überblick Tirol: Die Gräserpollenbelastung ist inzwischen in ganz Tirol überwiegend niedrig und dürfte auf diesem Niveau bleiben, da die Blütezeit der meisten Gräser bereits weit fortgeschritten oder abgeschlossen ist. Gleichzeitig gewinnt die Beifußpollensaison an Dynamik. Bis zum saisonalen Höhepunkt etwa Mitte August ist mit steigenden Pollenkonzentrationen zu rechnen. Die Pilzsporenkonzentrationen liegen derzeit im mäßigen bis hohen Bereich und können nach Regenfällen weiter ansteigen.

Situation in Galtür: Gräserpollen verursachen rund um Galtür derzeit nur eine geringe allergene Belastung. Lokal können in unmittelbarer Nähe von Bergwiesen, Weiden und anderen grasreichen Flächen noch etwas höhere Konzentrationen auftreten, ein deutlicher erneuter Anstieg ist in dieser Saison jedoch nicht mehr zu erwarten. Wegerich- und Ampferpollen sind ebenfalls weiterhin in geringen Konzentrationen vorhanden. Beifußpollen werden rund um Galtür nun zunehmend nachgewiesen. Obwohl die allergene Belastung derzeit noch gering ist, ist mit fortschreitender Blüte ein Anstieg der Pollenkonzentrationen zu erwarten. Beifuß besitzt ein hohes allergenes Potenzial und wird damit zum nächsten besonders relevanten Pollentyp für sensibilisierte Personen. Die Pilzsporenkonzentrationen dürften im mäßigen Bereich bleiben und können nach Regenperioden ansteigen.

Gräserpollenkonzentration (Pollen/m³ Luft)

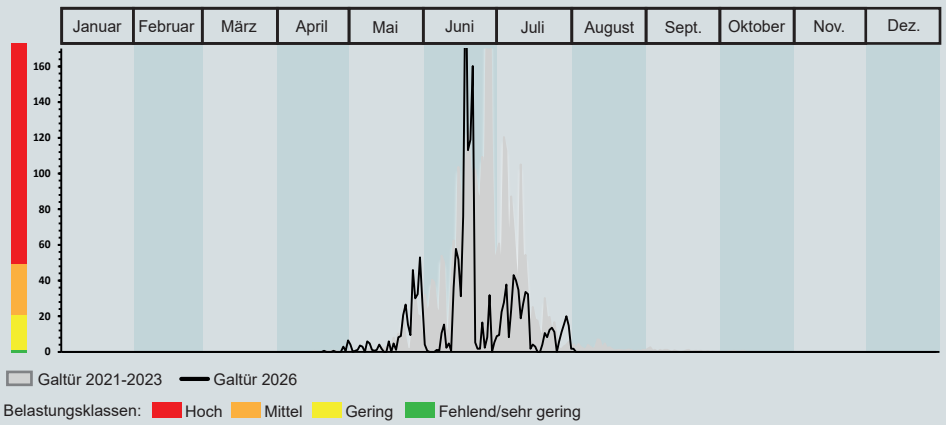

Foto. Blühender Beifuß (Artemisia vulgaris) © Sandra Suttner.

SILVRETTA Galtür PAZNAUN–ISCHGL

universität innsbruck

Universität Innsbruck, Institut für Botanik
Sternwartestr. 15, 6020 Innsbruck

POLLEN warndienst TIROL.

Kontakt: Dr. Laurent Marquer, Sternwartestr. 15, 6020 Innsbruck
Email: Laurent.Marquer@uibk.ac.at, Website: www.uibk.ac.at/botany